



VDA 6, Teil 1

VDA Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie QM – Systemaudit Band 6, Teil 1 / 5. überarbeitete Auflage



MOTIVATION UND NUTZEN

Obwohl sehr anwender*innenfreundlich und mit einer hohen Aussagekraft zur Güte des Managementsystems verbunden („messendes Verfahren“), wird die VDA 6.1 Zertifizierung kaum gefordert.

VDA 6.1 eignet sich aber nach wie vor hervorragend für die 2. und 3. Ebene der Zulieferant*innen und ermöglicht, da es ein „messendes Verfahren“ darstellt, im Gegensatz zur IATF 16949 eine sehr gute Aussage über die Performance des Unternehmens. Ein Zertifikat nach VDA 6.1 kann gegebenenfalls mit einem ISO 9001 Zertifikat kombiniert werden.

ZIELE

- Aussage über die Leistungsfähigkeit des Unternehmens sowie der Teilbereiche
- Strategische Businessplanung und deren Umsetzung auf Basis konkreter Geschäftspläne
- Optimierter Verbesserungsprozess
- Abgesichertes Projektmanagement, Sicherstellung des Produktanlaufes und absolute Prozessbeherrschung in der Serienproduktion (Prozessfähigkeit)
- Verringerung der Streuung und Verschwendung in der Lieferkette
- Optimierung der Wertschöpfungskette

ZIELGRUPPE

- Automobilindustrie und deren Zulieferbetriebe
- Die gesamte Lieferkette der Automobilindustrie: d. h. sowohl direkte als auch indirekte Lieferant*innen von Produkten, die im Fahrzeug eingebaut werden

KRITERIEN

Richtlinien der VDA 6, Teil 1

Die Schrift VDA 6.1 stellt einen technischen Standard dar, es handelt sich um keine Norm. Sie wurde von einer Arbeitsgruppe der deutschen Automobilindustrie erstellt. Sie orientiert sich nicht an der Struktur der ISO 9001, es ist jedoch eine entsprechende Vergleichstabelle zu den einzelnen Normenkapiteln der ISO 9001 im Band angeführt.

Die VDA 6.1 ist in zwei Schwerpunktbereiche aufgeteilt:

- Der U-Teil für Unternehmensführung inkl. des Z1-Teils für Unternehmensstrategie
- Der P-Teil für Produkte und Prozesse

Weiter erfolgt im Audit eine Messung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Elemente. Dieses messende Verfahren unterscheidet sich wesentlich von der IATF 16949, da hier die möglichen Verbesserungspotentiale objektiv dargelegt werden (graphische Auswertung). Die Forderungen nach VDA 6.1 sind in Form eines Fragenkataloges mit präziser Definition bzw. Interpretation dargelegt und werden nachfolgend mit Hilfe eines eigenen Bewertungsschlüssels ausgewertet.

Die wichtigsten Änderungen in der 5. Auflage:

- Eine Anpassung der Inhalte an die wesentlichen Anforderungen der ISO 9001:2015 wurde durchgeführt
- Eine Anpassung der Fragen an die Inhalte der ISO 9001 wurde vorgenommen
- Wichtige Definitionen der ISO 9001 wurden in den Anforderungen aufgenommen (z. B. Chancen und Risiken, interessierte Parteien, dokumentierte Informationen)





- Das Thema „Risikomanagement“ wurde stärker hervorgehoben
- Anforderungen für die Qualifikation und die Aufrechterhaltung der Qualifizierung für 1st- und 2nd-party Auditor*innen wurden mitaufgenommen (waren vorher im VDA Band 6 beschrieben)
- Jede Frage wurde einheitlich gegliedert: Fragestellung, Definitionen/Begriffe, Erläuterungen und Forderungen/Ergänzungen
- Eine Überarbeitung des Elements 5 „Finanzielle Überlegungen zu Qualitätsmanagementsystemen“ hinsichtlich des VDA Bandes „Qualitätsbezogene Kosten“ wurde vorgenommen
- Das Element 20 „Dienstleistungserbringung“ wurde neu beschrieben
- Die Bewertungssystematik wurde in den Band VDA 6 „Zertifizierungsvorgaben“ überführt

ZULASSUNG

Quality Austria - Trainings, Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH ist beim VDA-QMC für die VDA 6.1 mit 12/1996, für VDA 6.2 mit 03/1999 und für VDA 6.4 mit 03/1999 zugelassen. Quality Austria - Trainings, Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH ist die als jeweils erste vom VDA zugelassene Zertifizierungsstelle Österreichs.

ANDERE RELEVANTE NORMEN/ STANDARDS

Diverse VDA Bände und die Vorgaben der Herstellbetriebe, ISO 9001, IATF16949

QUALITY AUSTRIA STELLT SICH VOR

Wir sind die führende österreichische Instanz für das Integrierte Managementsystem – aufbauend auf Qualitäts-, Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitsschutzmanagement sowie zum Thema Unternehmensqualität. Unsere Kernbereiche sind System- und Produktzertifizierung sowie Trainings und Personenzertifizierung. Wir sind von Akkreditierung Austria sowohl für die System-, Produkt- als auch für die Personenzertifizierung akkreditiert und verfügen über zahlreiche internationale Zulassungen. Außerdem vergeben wir gemeinsam mit dem BMAW (Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft) den Staatspreis Unternehmensqualität und verleihen das Austria Gütezeichen.

Neben der Veranstaltung diverser Fachforen (z. B. zum Thema Nachhaltigkeit, Lebensmittel und Gesundheit) und Konferenzen geben wir auch zahlreiche Publikationen heraus und arbeiten aktiv in Normungsgremien und internationalen Netzwerken (EOQ, IQNET, EFQM etc.) mit. Weltweit kooperieren wir mit rund 50 Organisationen und sichern so die Vermittlung von globalem Know-how.

Mit über 1.000 Auditor*innen, Trainer*innen, Assessor*innen und Fachexpert*innen stellen wir die erfolgreiche Umsetzung von Normen, inkl. branchen- und produktspezifischem Wissen mit hohem Praxisbezug, in den Organisationen sicher. Über 10.000 Kund*innen in knapp 30 Ländern und mehr als 6.000 Trainingsteilnehmende im Jahr profitieren von der langjährigen Expertise unseres Unternehmens. Wir passen das Angebot an unsere Kund*innen an und unterstützen bei der konzentrierten Ausrichtung auf langfristige Ziele!



Ing. Michael Dragosits, MSc

**Prokurist
Branchenmanagement
Automotive**

michael.dragosits@qualityaustria.com

